

Bericht des Aufsichtsrats

Auf der Grundlage von ausführlichen Berichten, Informationen und Beratungen hat der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2011 sämtliche ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Geschäftsführungsmaßnahmen des Vorstands laufend überwacht. Zeitnah und umfassend wurde der Aufsichtsrat durch schriftliche und mündliche Berichte vom Vorstand über die Geschäftsentwicklung informiert. Mit dem Vorstand wurden grundsätzliche Fragen der Unternehmenspolitik, alle wesentlichen Planungen, die aktuelle Ertragssituation sowie die Risikolage des Unternehmens eingehend erörtert.

Im vergangenen Geschäftsjahr kam der Aufsichtsrat zu fünf Sitzungen zusammen. An einer Sitzung haben alle Aufsichtsratsmitglieder, an vier Sitzungen jeweils elf Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. Ein Aufsichtsratsmitglied konnte nur an zwei Sitzungen teilnehmen. Wesentliche Schwerpunkte der Beratungen waren die Investitionsplanungen, das Risikomanagement- und Compiancesystem, mögliche Anpassungen des Personenbeförderungsgesetzes an europäisches Recht, die Einführung des Sozialtickets zum 1. November 2011 sowie die anstehenden personellen Veränderungen bei den leitenden Angestellten des Unternehmens. Im Oktober 2011 wurde eine Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex abgegeben und auf der Internetseite des Unternehmens veröffentlicht.

Aus der Mitte des Aufsichtsrats wurden der Prüfungsausschuss (Audit Committee), der Personalausschuss, der auch das Präsidium des Aufsichtsrats bildet, der Strategieausschuss sowie der aufgrund des Mitbestimmungsgesetzes vorgeschriebene Vermittlungsausschuss gebildet. Die personelle Zusammensetzung der Ausschüsse ist in der Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB dargestellt.

Der Prüfungsausschuss widmete sich in seinen zwei Sitzungen dem Jahresabschluss der Gesellschaft einschließlich des Lageberichts und des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers, dem Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2011 sowie der Erteilung des Prüfungsauftrags für die Abschlussprüfung. Außerdem beriet er über das Risikomanagementsystem und die Compliance des Unternehmens.

Der Personalausschuss trat im Geschäftsjahr zweimal zusammen. Wesentliche Beratungsgegenstände waren die Zielvereinbarungen mit dem Vorstand sowie die Überprüfung des Zielerreichungsgrades. Zu den genannten Punkten wurden dem Aufsichtsratsplenum entsprechende Vorschläge unterbereitet.

Der Regierungsentwurf zur Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes, das Tariftreue- und Vergabegesetz NRW, die Entscheidung der Europäischen Kommission im Beihilfeprüfverfahren „Langenfeld“ sowie diverse Urteile nationaler Gerichte zur Beihilfeproblematik im ÖPNV und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Unternehmensstrategie waren Gegenstand umfassender Beratungen des vom Aufsichtsrat eingesetzten Strategieausschusses, der zu zwei Sitzungen im Berichtsjahr zusammenkam.

Eine Sitzung des Vermittlungsausschusses gemäß § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz war im Geschäftsjahr 2011 nicht erforderlich.

Dem Aufsichtsrat wurde über die Arbeit der Ausschüsse zeitnah und umfassend berichtet.

Unter Einbeziehung der Buchführung sind der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 von der in der Hauptversammlung am 22. Juli 2011 zum Abschlussprüfer bestellten PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Bericht des Abschlussprüfers wurde allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor der Bilanzsitzung am 1. Juni 2012 ausgehändigt. Der Prüfungsbericht wurde im Prüfungsausschuss und in der Sitzung des Aufsichtsrats - in Gegenwart des Wirtschaftsprüfers - ausführlich besprochen. Der Wirtschaftsprüfer hat über die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung berichtet und für Fragen zur Verfügung gestanden. Aufgrund der eigenen Prüfung der vorgelegten Unterlagen erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen und schließt sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung des Wirtschaftsprüfers und des Prüfungsausschusses an. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011, der damit festgestellt ist. Der Aufsichtsrat beantragt, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Bochum, 1. Juni 2012

Der Aufsichtsrat

Dr. Ottilie Scholz
- Vorsitzende -